WAS GILT ES BEI DER **AUSWAHL DES RICHTIGEN HANDWERKERS** ZU BEACHTEN?

EINE KOSTENLOSE CHECKLISTE

SUCHST DU NOCH NACH DEM RICHTIGEN?

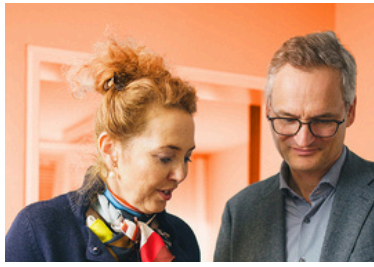
Die Wahl des richtigen Handwerkers ist oft verzwickt und führt im schlimmsten Fall zu einer **mangelhaften Leistung** und **nicht zufriedenstellenden Ergebnissen!** Fragen, wie “Ist die Firma in der Handwerksrolle eingetragen?” oder “Wie lange ist die Firma bereits auf dem Markt?” sollten Sie sich daher **im Vorhinein stellen**, um den richtigen Partner für sich wählen zu können.

Laut einer Studie des Bauherren-Schutzbundes e.V. (BSB) treten beim Neubau von Einfamilien- und Doppelhäusern durchschnittlich **23 Baumängel** auf.

durchschnittliche Baumängel

23

Diese Mängel entstehen häufig in der Rohbauphase, wobei **32 % der Fehler an den Wänden, 24 % bei Fenstern, 23 % an Sohlen und Decken sowie 21 % an den Dächern** auftreten. Die Wahl des richtigen Handwerkers ist also essentiell, um **bares Geld zu sparen!**



DEINE CHECKLISTE

1. Handelt es sich um eine Fachfirma?

Dann kann man davon ausgehen, dass sie in dieser Leistung **bereits Erfahrung** hat und man auf Referenzen zurückgreifen kann.

2. Ist die Firma in der Handwerksrolle eingetragen?

Falle: Fehlt die Eintragung, ist die Ausführung wie Schwarzarbeit einzustufen, welche auch auf den Auftraggeber zurückfällt.
Folgen: Auch bei Bezahlung keinen Anspruch auf Leistung und keine Gewährleistung.

3. Hat die Firma einen Qualifizierungsnachweis, wie z.B. Bauen mit IQ, Innungsbetrieb, umweltbewusster Handwerksbetrieb?

Wenn die von Ihnen beauftragte Firma einen der genannten Qualifizierungsnachweise oder einen ähnlichen hat, können Sie davon ausgehen, dass in diesem Fachbetrieb **gewisse Standards** selbstverständlich sind und die Firma für Qualität im Handwerk steht.

4. Wie lange ist die Firma bereits auf dem Markt?

Unter anderem auch im Hinblick auf mögliche Gewährleistungsthemen ist es wichtig, ein **am Markt etabliertes Unternehmen** zu beauftragen.

5. Ist der Handwerker in der Lage, die Bauleistung durch eine Gewährleistungsbürgschaft abzusichern?

Sollte ein Unternehmen nicht in der Lage sein, eine Gewährleistungsbürgschaft auszustellen, ist es zu hinterfragen, **inwieweit die Stabilität der Firma während der Gewährleistungszeit gesichert ist**.

6. Gibt es in der Firma einen Handwerksmeister mit entsprechenden Qualifikationen?

Man kann davon ausgehen, dass in einem **Meisterbetrieb Fachwissen auf dem neuesten Stand** ist und entsprechende Qualitätsstandards eingehalten werden.

7. Beschäftigt die Firma eigene, gut ausgebildete Facharbeiter, welche durch regelmäßige Schulungen am Puls der Zeit sind?

Dann darf man erwarten, dass sowohl in der **Qualität der Ausführung** als auch der **verwendeten Materialien ein hoher Expertenstatus** besteht.

8. Klären Sie ab, ob bei der Erstellung des Angebotes Kosten anfallen und diese gegebenenfalls bei Beauftragung verrechnet werden können.

Die Erstellung eines ausführlichen Angebotes bedeutet für das Fachunternehmen einen großen Aufwand. Neben der **Vorortbesichtigung** wird für jedes Bauvorhaben ein **individuelles Angebot** erstellt, was teilweise **beträchtlichen Zeitaufwand** erfordert. Deshalb ist es nur richtig, wenn für die Besichtigung vor Ort und das Schreiben des Angebotes eine **Unkostenpauschale** erhoben wird. Bei einem Fachbetrieb werden bei Auftragserteilung die Kosten für das Angebot angerechnet.

9. Fordern Sie ein schriftliches Angebot ein. Nur so können Sie die erbrachten Leistungen mit den angebotenen Leistungen vergleichen.

Damit ist sichergestellt, dass beide Seiten wissen, was beauftragt wurde und es hierüber **keine Unstimmigkeiten** gibt.

10. Verfügt die angefragte Firma über Erfahrungen in den entsprechenden Leistungen und kann sie diese auch durch Referenzen belegen?

Nur mit entsprechender Erfahrung geht die Arbeit leicht und gut von der Hand.

11. Hat die Firma im Falle eines Schadens an Ihrem Eigentum bzw. bei der Bauleistung eine betriebliche Haftpflichtversicherung?

„Wo gehobelt wird, fallen Späne“. In einem komplexen Bauprozess werden viele Herausforderungen zur Zufriedenheit der Kunden gemeistert. Trotzdem kann mal etwas schief gehen. Deshalb ist es wichtig, dass ein etwaiger Schaden durch eine **ausreichend hohe Haftpflichtversicherung** abgedeckt ist.

12. Vereinbart der Handwerker einen vor-Ort-Termin, um Sie bestmöglich zu beraten und für Sie ein passgenaues Angebot zu erstellen?

Angebote, die **ohne vor-Ort-Termin** vom Schreibtisch aus geschrieben werden, können im Nachhinein zu **Unstimmigkeiten** und teuren Nachforderungen führen. Eine ausführliche in Augenscheinnahme der örtlichen Gegebenheiten und des baulichen Zustands des Objektes, ermöglicht es dem sachverständigen Handerker, Sie bestmöglich zu beraten und ein passgenaues Angebot zu erstellen.

12. Vorsicht bei Garantieversprechen!

Was nützt es Ihnen, wenn die Firmen 10, 15 oder gar 20 Jahre Garantie verspricht, aber die Stabilität der Firma während der Garantiezeit nicht gesichert ist? Schauen Sie sich deshalb **die Gesellschaftsform des ausgesuchten Handwerksbetriebes** genau an, damit es später kein böses Erwachen gibt.

DIE ZUSAMMENARBEIT MIT EXPERTEN

Die Durchführung Ihres Projektes sollte immer in **Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachleuten** erfolgen. Mit unserer Expertise können wir den Zustand eines Gebäudes bewerten, Empfehlungen für sinnvolle Maßnahmen geben und bei der Beantragung von Fördermitteln unterstützen. Fachbetriebe sorgen für die fachgerechte Ausführung der Arbeiten, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

... UND HIER KOMMEN WIR INS SPIEL!

Machen Sie noch heute einen Termin und lassen Sie sich zum Projekt Ihres Eigenheims beraten!

0911 94 17 65
www.wittmann-bau.de